

Gardasee 2010

Donnerstag, 17. Juni

Die Anreise

Wir treffen uns um 9:00 Uhr auf dem Parkplatz der Raststätte Gräfenhausen an der A5 in Fahrtrichtung Süden. Über die Autobahnen A5, A8 und A7 fahren wir in Richtung Allgäu. Zwischen 13 und 14 Uhr werden wir dann im Biergarten der Pension Schwansee, am Fuße von Schloss Neuschwanstein erwartet.

Nach einer ordentlichen Brotzeit geht es weiter. Gestärkt, geht es über den Fernpass auf den Reschenpass, wo uns in 1.800 Höhenmetern der Langtaufener Hof erwartet. Bereits die Auffahrt auf den Reschen sollte uns die ein oder andere interessante Kurve bieten und uns einen Vorgeschmack auf die kommenden Tage geben.

Bei unserem Hotel handelt es sich um ein familiengeführtes Hotel mit einem wunderschönen Wellnessbereich. Hier kann jeder seinen von der langen Autofahrt geschundenen Körper im Kräuterdampfbad, in der Sauna oder in der hauseigenen Eisgrotte wieder auf Vordermann bringen.

Zum Abend erwarteten uns dann Schmankerl aus der Südtiroler Küche, hoffentlich bei traumhaftem Wetter auf der Terrasse, mit malerischem Blick auf den Reschensee und einigen Dreitausendern im Rücken.

Mittagessen:

Pension Schwansee

Parkstr. 9

D-87645 Schwangau/Alterschrofen

www.pension-schwansee.de

Hotel:

Langtaufener Hof

Kappl 115

I-39027 Graun/Langtaufers

www.langtaufenerhof.it

Tankpausen:

auf der gesamten Tour nach eigenem Ermessen der Gruppen

Entfernungen:

Treffpunkt	-	Mittagessen	390km
Mittagessen	-	Hotel	130km

Tour-Guides:

Routinierte Gruppe:	Rick	Tel: +49 171 - 47 14 870
Mittlere Gruppe:	Thorsten	Tel: +49 179 - 79 45 990

Freitag, 18. Juni

Gardasee, wir kommen !!!

Nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel brechen wir gegen 9:30 Uhr auf in Richtung Süden. Bereits nach 50 Kilometern erwartet uns ein absolutes Alpenhighlight, das Stilsfer Joch. Mit seinen 2.758 m ist es der zweithöchste asphaltierte Gebirgspass der gesamten Alpen. Viele Vollesrohrler werden ihn bereits von vergangenen Alpentouren in guter Erinnerung haben.

Bei Kilometer 140 gibt's dann endlich wieder was zu beißen, das Hotel Chalet al Foss erwartet uns. Bei sonnigem Wetter werden wir auf der Terrasse des Restaurants in 1.250m Höhe die Gaumenfreuden der Region genießen und unbehindert bis zur Steilwand des Presanella-Gletschers blicken.

Nachdem wir uns die Bäuche bis kurz vor die Fahruntüchtigkeit vollgestopft haben geht es weiter. Der Gardasee wartet ja bekanntlich auf uns. Bei Dimaro wechseln wir die Strasse südwärts und fahren über den Passo Campo Carlo Magno mit seinen 1.682m in Richtung Tione di Trento. Hier wechseln wir die Strasse gen Osten bis nach Ponte delle Arche, von wo aus wir nach weiteren knapp 25 Kilometern gen Süden unser Ziel erreichen.

Im nördlichsten Ort direkt am Gardasee, in Riva del Garda, liegt unser Hotel. Zwar nicht direkt am Wasser, jedoch auf einer leichten Anhöhe und somit inklusive traumhaftem Blick auf den See. Das Hotel ist familiengeführt und bekannt für die sehr freundliche und umsichtige Betreuung durch die deutschstämmige Betreiberfamilie. Erst vor gut einem Jahr wurde das Hotel komplett umgebaut und modernisiert und glänzt nun mit großzügig und komfortabel ausgestatteten Zimmern.

Mittagessen: ***Hotel Chalet Al Foss***
Via Nazionale, 2/A
I-38029 VERMIGLIO (TN)
www.hotelchaletalfoss.it

Hotel: ***Hotel Gioiosa***
Loc. Varone, Via Cartiere 70
I-38060 Riva del Garda
www.gioiosa.it

Entfernungen:	Reschenpass - Mittagessen	140km
	Mittagessen - Hotel in Riva	100km

Tour-Guides:	Routinierte Gruppe: Rick	Tel: +49 171 - 47 14 870
	Mittlere Gruppe: Thorsten	Tel: +49 179 - 79 45 990

Samstag, 19. Juni

Zum Lago d' Idro, und dann geht's Schiffchen fahren

Die heutige Tour führt uns zum Idrosee, mit der Fähre über den Gardasee und über einen der besten Aussichtspunkte der Region zurück zum Hotel.

Wir starten nach einem ausgiebigen Frühstück um 10 Uhr vom Hotel aus in Richtung Westen. Am Ledrosee vorbei beginnt bereits der Kurvenspaß. Kurz danach, noch vor Storo, bietet sich die Möglichkeit auf einen Abstecher zum Passo di Tormalzo (1.702m). Er gehört zu den legendärsten Pässen zwischen Idro- und Gardasee. Die Aussicht ist fantastisch.

Auf gleicher Strecke wieder zurück geht es nun über Storo zum Idrosee (ein erstklassiger Badensee) und an seiner Westseite entlang bis Idro. Hier geht es wieder in Richtung Gardasee, am Stausee Lago di Valvestino vorbei. Diese Strecke hat es in sich und ist ein Highlight dieser Tour. Auf der Höhe vor Gargnano, einem Ort direkt am Westufer des Gardasees gelegen, liegt das Hotel Monte Gargnano.

Gesättigt geht es südwärts am Wasser entlang bis Toscolano Maderno, von wo aus wir mit einer Fähre nach Torri del Benaco übersetzen werden. Dort angekommen fahren wir durch Garda nach Caprino Veronese. Kurz dahinter bei Spiazzi auf bereits 850m Höhe liegt das zweite Highlight dieser Tour, die Monte Baldo Höhenstrasse. Der Monte Baldo ist mit über 2.000m das höchste Bergmassiv des Gardasees und bietet (gutes Wetter vorausgesetzt) einen atemberaubenden und einzigartigen Blick über einen Großteil des Gardasee.

Die letzte Etappe führt uns dann noch über Mori und den Passo di Santa Barbara wieder zurück ins Hotel.

Mittagessen: **Hotel Monte Gargano**
Via Liano 13
I-25084 Gargnano
www.montegargano.it

Entfernungen:	Hotel - Mittagessen	105km
	Mittagessen - Hotel	125km

Tour-Guides:	Routinierte Gruppe:	Rick	Tel: +49 171 - 47 14 870
	Mittlere Gruppe:	Thorsten	Tel: +49 179 - 79 45 990

Sonntag, 20. Juni

Bis zum Mendelpass und wieder zurück

Heute geht es nach Norden bis zum Mendelpass, seit alters her die Sprachgrenze zwischen dem deutsch- und dem italienischsprachigen Tirol.

Um 10 Uhr starten wir vom Hotel aus Richtung Norden. Kurz vor dem Largo di Molveno fahren wir eine herrliche Strecke an der Ostflanke der Brentagruppe entlang. Die Strasse schlängelt sich hoch über dem Talboden an Felswänden entlang. Ab Mezzolombardo fahren wir über die Südtiroler Weinstrasse bis zum Kalterer See. Wer Lust hat, der See gilt als einer der wärmsten Badeseen der Alpen. Ein paar Kilometer weiter folgt eine tolle Kurvenstrecke über den ganzjährig geöffneten Mendelpass (1.362m). Leider gilt dieser als stark befahren, aber immer wieder eröffnen sich herrliche Ausblicke auf die umliegende Bergwelt. Direkt dahinter liegt Fondo und an einem kleinen Bergsee das Hotel Lago Smeralda. Es ist Zeit für einen Mittagssnack!!!

Gestärkt geht es über ein exquisites Kurvenensemble zum Giustina Stausee. Über die Brücke geht es in Richtung Malé und weiter zum Passo Campo Carlo Magno (1702m) an der Brentagruppe entlang. Bei Spiazzo schlagen wir den Rückweg über Ballino zum Hotel ein.

Mittagessen:

Hotel Lago Smeralda

Via Lago Smeralda 12

I 38013 Fondo

www.hotelmargheritarumo.it

Entfernungen:

Hotel - Mittagessen	145km
Mittagessen - Hotel	115km

Tour-Guides:

Routinierte Gruppe:	Rick	Tel: +49 171 - 47 14 870
Mittlere Gruppe:	Thorsten	Tel: +49 179 - 79 45 990

Montag, 21. Juni

Durchs südliche Trentino

Die heutige Tour führt uns in das südliche Trentino. Einer Region geprägt von schroffen Tälern, einem Paradies für Kurvenfans.

Zu gewohnter Zeit um 10 Uhr starten wir gen Osten in Richtung Rovereto. Schon nach einigen hundert Metern hinter Rovereto geht's los. Würden Strassen nach einem Wunschzettel für Motorradfahrer gebaut – sie wäre die Perfekte! Kilometerlang zirkeln wir am Rande einer Schlucht entlang, die Strasse führt immer höher bis zum Fugazze Pass auf 1162m, dem ersten Gipfel dieses Tages. Bei Valli del Passubio biegen wir rechts ab zum Passo Xon (668m) und weiter nach Valdagno. Kurz davor, bei Maglio di Sopra, biegen wir erneut rechts ab und fahren weiter in Richtung Crespadoro und Selva di Progno. Von dort an geht es nur noch bergauf.

Nach langer Suche einer geeigneten Lokalität in dieser Region, habe ich mich entschlossen den Gruppen vor Ort die Entscheidung zu überlassen, wo und wie Mittag gegessen wird. Die Region zwischen Valdagno und Crespadoro bietet sicherlich Möglichkeiten lokale Küche zu genießen.

Hoffentlich gut gestärkt geht es nun westwärts über Selva di Progno, Branchetto und Scandole. Über den 1.400 Meter hohen Passo Fittanze fahren wir nördlich in Richtung Avio. Gleich dahinter stoßen wir auf die uns bereits bekannte Monte Baldo Höhenstrasse, von wo aus es auch nicht mehr allzu weit in unser Hotel in Riva ist.

Mittagessen:

Da ich in der Region um Valdagno keine besondere Restaurantempfehlung gefunden habe, ist es den Gruppen heute freigestellt sich eigenmächtig ein Lokal zum Speisen zu suchen.

Entfernungen:

Hotel - Mittagessen	120km
Mittagessen - Hotel	120km

Tour-Guides:

Routinierte Gruppe:	Rick	Tel: +49 171 - 47 14 870
Mittlere Gruppe:	Thorsten	Tel: +49 179 - 79 45 990

Dienstag, 22. Juni

Jedem das seine !!!

Der sechste Tag unserer Tour ist ganz offiziell frei !!!

Zehn Tage Motorradfahren in einer der anspruchvollsten Motorrad-Regionen Europas geht nicht spurlos an einem vorbei, und deshalb ist dieser Tag ganz offiziell „motorradfrei“!

Die Region um den Gardasee bietet auch sonst sehr viel Sehenswertes. Ob Sport, Kunst, Natur oder Kultur, hier findet jeder von Euch etwas. Und daher bitte ich auch jeden von Euch das Motorrad stehen zu lassen bzw. keine ausgiebige und längere Ausfahrt zu unternehmen.

Seitens des deutschsprachigen Hotelpersonals wurde mir bereits zugesagt jeden von Euch bei Bedarf ausgiebig zu beraten und entsprechende Empfehlungen zu geben.

Wer es gerne etwas ruhiger angehen lassen will, kann einen Spaziergang durch die sagenhafte Altstadt von Riva del Garda unternehmen oder einen Badetag am See einlegen.
Für die etwas lebhafteren unter Euch bietet unser Hotel Mountainbiking, Nordic Walking, Klettern, Canyoning oder Windsurfing an.

Ein weitere Grund für das vorgeschrieben Ausruhen folgt schon gleich am kommenden Tag ...

Mittwoch, 23. Juni

Himmelsstürmer und Kaiserjäger

Einmal zum Himmel und wieder zurück: Diese Route führt uns durchs traumhafte östliche Trentino und bietet knifflige Kurven und steile Auffahrten am laufenden Band. Passo Rolle, Passo Brocon, Passo di Vezzena, Kaiserjägersteig und Passo Manghen heißen die rassigen Glanzlichter der Runde.

Nach einer notwendigen Erholungspause am Vortag starten wir heute bereits um 9.00 Uhr.

Ausgeruht führt uns die erste (Verbindungs-)Etappe östlich bis nach Monte Rovere, wo uns der Kaiserjägerstieg erwartet. Er schraubt sich, gerade mal einspurig, wie ein Korkenzieher durch die annähernd 700m hohe Steilwand bergab in Richtung Lago di Caldonazzo. Die atemberaubenden Spitzkehren haben ihren Namen wirklich verdient. Über Borgo geht es nördlich zum Passo Manghen, einem echten Abenteuer. Er besteht aus 35 Kehren und bietet Steigungen mit Werten von bis zu 20 Prozent. Von Molina geht es östlich über Predazzo zum Passo Rolle, wo uns die nächste tolle Kurvenjagd über eine ziemlich breite und intakte Asphaltdecke erwartet. Direkt auf dem Pass werden wir gegen Mittag im Hotel Albergo Vezzana erwartet.

Über Imer und San Bovo geht es gestärkt weiter zum Passo Brocon, einer alten Militärstrasse auf bis zu 1.616m Höhe, auf dessen Passhöhe sich auch ein Denkmal zum Gebirgskrieg 1915-1918 befindet. Über Grigno, Enego und Gallio geht es nun wieder westwärts über den Passo di Vezzena in Richtung unseres Ausgangspunktes der Tour, dem Monte Rovere. Von hier sind es nun nochmals knapp 50km zu unserem Hotel in Riva.

Da diese Tour sowohl durch ihre Länge, als auch durch die sehr anspruchsvolle Streckenführung einiges von uns abverlangt, wäre es angeraten den vorherigen freien Tag auch wirklich zum Entspannen zu nutzen.

Mittagessen: **Hotel Albergo Vezzana**
Via Passo Rolle 36
I-38058 Passo Rolle
www.albergovezzana.eu

Entfernungen:	Hotel - Mittagessen	160km
	Mittagessen - Hotel	200km

Tour-Guides:	Routinierte Gruppe: Rick	Tel: +49 171 - 47 14 870
	Mittlere Gruppe: Thorsten	Tel: +49 179 - 79 45 990

Donnerstag, 24. Juni

Durch das südliche Trentino

Auf der heutigen Tour erwartet uns Fahrspaß pur zwischen Gardasee und Trento. Das Angebot reicht dabei von kleinen, steilen Straßen mit unbeleuchteten Tunneln über schnellstrassenähnlich ausgebaute Abschnitte bis hin zu extrem kurvigen, anspruchsvollen Abenteuer-Bergstrecken.

Pünktlich um 10.00 Uhr starten wir vom Hotel aus nordwärts. Über Tenno und Ballino geht es in Richtung dem Lago di Molveno, einer herrlichen Strecke an der Ostflanke der Brentagruppe entlang. Kurz dahinter, in Andalo biegen wir rechts ab und fahren nach Mezzolombardo – ein tolles Kurvengeschlängel bergab. Von dort aus geht es südwärts in Richtung Trento. Dort biegen wir ab in Richtung Levico Terme. Bis zum östlichen Seeufer des Lago di Caldonazzo befahren wir nun eine Schnellstrasse, bevor wir wieder beschaulich dahinrollen. Nun geht es erneut über den Kaiserjägersteig, einem Nachschubweg aus dem Ersten Weltkrieg, mit seinen Spitzkehren und seiner tollen Aussicht.

Nach diesem Highlight ist erstmal Mittagessen angesagt. Ähnlich wie am Montag habe ich auch heute keine Empfehlung finden können, wo wir uns stärken können. Daher ist auch nun wieder Ausschau halten angesagt.

Über Lavarobe, Carbonare und San Sebastiano fahren wir satt und ausgeruht bis Arsiero, einer wunderbaren mit teils engen Spitzkehren gepflasterten Strecke an der Südflanke des Monte Pasubio entlang, einem der schönsten Berge der Südalpen. Ab hier geht es wieder westlich durch Castana und Posina über den Passo Pian. Auf der Abfahrt nach Rovereto schmiegt sich das zweispurige Asphaltband eng an eine Steilwand oberhalb eines Wildbaches.

Von hieraus fahren noch einmal gut zwanzig Kilometer in Richtung Riva ins vertraute Hotel.

Mittagessen:

Auch heute überlasse ich die Entscheidung über die Mittagsrast den Gruppen selbst. Ich bin mir sicher, dass niemand verhungern wird und dass auch heuer die örtliche Küche uns alle strahlen lassen wird

Entfernungen:

Treffpunkt	-	Mittagessen	120km
Mittagessen	-	Hotel	120km

Tour-Guides:

Routinierte Gruppe:	Rick	Tel: +49 171 - 47 14 870
Mittlere Gruppe:	Thorsten	Tel: +49 179 - 79 45 990

Freitag, 25. Juni

Es geht nordwärts ...

Das heutige Ziel dieses ersten, der zwei Heimreisetage führt uns in den Wintersportort Sölden. Zu den Highlights des Tages zählen sicherlich Namen wie Penserjoch, Jaufenpass und Timmelsjoch, drei Pässe mit jeweils über 2.000 Metern Höhe.

Um 10.00 geht's los. Nachdem jeder von uns ausgecheckt hat und sein Gepäck wieder gut auf seinem Motorrad verstaut hat, fahren wir die uns nun gut bekannte Strecke nach Mezzolombardo und den Mendelpass.

Kurz dahinter liegt bereits Bozen, die Landeshauptstadt Südtirols. Bozen ist gleichzeitig auch die nördliche Grenze des Trentinos.

Von hier aus geht es in Richtung unseres Mittagessens, das uns im Hotel Restaurant Feldrand erwartet. Auf der Terrasse tanken wir Kraft für die letzte und spektakuläre Fahrt über die berühmten Pässe nach Sölden.

Zuerst geht es über das 2.215 Meter hohe Penserjoch, von dessen etwas kargem Gipfel man einen tollen Ausblick auf die Zillertaler Gipfel hat. Von hieraus geht es nun zum Jaufenpass, der mit seinen 2.094 Metern nur minimal kleiner ausfällt. Er ist 31km lang und landschaftlich abwechslungsreich. Zu guter Letzt erwartet uns dann noch das Timmelsjoch. Leider ist diese Straße nicht mautfrei, was uns zu einer Zahlung von 12,- zwingt. Laut Homepage ist allerdings auch eine Gruppenermäßigung möglich, ich werd mal schaun was ich da machen kann...

Das Timmelsjoch ist mit seinen 2.509 Metern somit der höchste Punkt der heutigen Tour und ein Highlight der gesamten Region. Der Ausblick ist bombastisch !!!

Wieder „Unten“ angekommen sind wir bereits in Sölden, wo wir im Hotel Sunny ein letztes Mal Quartier beziehen und für den allerletzten Tag der Tour Kraft tanken können.

Auch dieses Hotel bietet neben einem traumhaften Ausblick alles, was der geschundene Motorradfahrerkörper so braucht.

Mittagessen:

Hotel Feldrand

Rio Bianco 55

I-39058 Sarentino/Rio Bianco

www.feldrand.com

Entfernungen:

Treffpunkt	-	Mittagessen	120km
Mittagessen	-	Hotel	120km

Tour-Guides:

Routinierte Gruppe:	Rick	Tel: +49 171 - 47 14 870
Mittlere Gruppe:	Thorsten	Tel: +49 179 - 79 45 990

Samstag, 26. Juni

...und schon geht's wieder heim

Nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel brechen wir gegen 9:30 Uhr auf und fahren Heim ...

Der Weg führt uns nach Imst, von wo aus wir denselben Weg wie auf dem Hinweg wieder in Richtung der Autobahn bei Kempten fahren. Auf der A7 geht es bis Ulm, von dort aus über Stuttgart (A8) und Karlsruhe (A5) gen Rhein Main Gebiet.

Bei den zwischendurch eingelegten Tankpausen kann dann auch aus dem reichhaltigen Angebot unserer Raststätten der kleine Hunger bekämpft werden, auch das ist den einzelnen Gruppen selbst überlassen.

Für alle, die bis dahin noch nicht genug von einander bekommen haben gibt es dann an der Raststätte Gräfenhausen (gegenüber unserem Treffpunkt auf der Hinfahrt) die Möglichkeit zur Verabschiedung.

Ich hoffe sehr, dass wir dann alle erholt und vor allem gesund wieder zu Hause ankommen, und Ihr in den vergangenen zehn Tagen sehr viel Spaß mit dem Motorrad, aber auch untereinander (und vielleicht auch miteinander ...) hattet.

Entfernungen:	Hotel	-	Frankfurt	495 Kilometer !!!
----------------------	-------	---	-----------	-------------------

Tour-Guides:	Routinierte Gruppe:	Rick	Tel: +49 171 - 47 14 870
	Mittlere Gruppe:	Thorsten	Tel: +49 179 - 79 45 990